



## **Projekt #ZusammenInklusiv: Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken (BeuGe)**

### **Informationen zum Projekt**

Das Projekt BeuGe zielt auf den Aufbau von barrierefreien und nachhaltigen Angeboten zur Gesundheitsförderung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in ihrem direkten Lebensumfeld ab. Gefördert vom GKV-Bündnis für Gesundheit wird das Projekt seit Juli 2019 von Special Olympics Deutschland (SOD) in verschiedenen Special Olympics Landesverbänden (SOLV) umgesetzt. Angesichts der bisher erzielten Erfolge und der großen Nachfrage befindet sich das Projekt seit dem 1. Januar 2024 in einer dritten Förderphase und ist in insgesamt 8 SOLV vertreten.

Die Maßnahmen zur nachhaltigen Förderung einer gesunden Lebensweise der Zielgruppe und die Stärkung der persönlichen Gesundheitskompetenz in den Lebenswelten „Wohnen“ und „Freizeit“ zeichnen das Projekt aus. Durch die gezielte Vernetzung relevanter Akteur\*innen vor Ort sollen kommunale gesundheitsförderlicher Strukturen aufgebaut werden, um Menschen mit geistiger Beeinträchtigung nachhaltig zu einer gesunden Lebensweise zu befähigen.

### **Maßnahmen**

Im Projekt BeuGe werden Menschen mit geistiger Beeinträchtigung als Bewegungs- und Gesundheitsexpert\*innen (BGE) geschult. Hierzu hat SOD ein barrierefreies Schulungscurriculum in leichter Sprache zu den Themen Gesundheit, Bewegung und Ernährung, sowie zu dem Organisieren und Durchführen von BGE-Angeboten entwickelt. Die Planung und Organisation der BGE-Schulungen wird von dem jeweiligen Mitarbeitenden des SOLV übernommen. Die viertägige Schulung in Präsenz wird von ausgebildeten Referierenden durchgeführt. Der Einrichtung entstehen hierbei keine Kosten. Nach der Schulung führen die BGE regelmäßige Gesundheitsangebote innerhalb oder außerhalb der Einrichtung durch. Zur leichteren Umsetzung der BGE-Angebote werden ehrenamtlich tätige Unterstützungspersonen gewonnen, die den BGE bei der Organisation und der Durchführung von Angeboten helfen.

### **Kurzdarstellung Projektablauf**

- In einem Erstgespräch mit Verantwortlichen der Kooperationseinrichtung werden Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für eine Projektumsetzung diskutiert.
- Wenn beide Parteien zustimmen, wird eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet und die Urkunden übergeben.



- Potenzielle BGE werden angefragt und über das Projekt aufgeklärt, Unterstützungspersonen werden gewonnen.
- Projektvorhaben, Datenschutzinformationen und Einverständniserklärungen werden an zukünftige BGE und ggf. rechtliche Betreuung vergeben und unterzeichnet.
- Die viertägige BGE-Schulung wird durchgeführt.
- BGE werden von Mitarbeitenden der Landesverbände und von Unterstützungspersonen bei den Angeboten begleitet und nachhaltig betreut.
- BGE werden zu Veranstaltungen der Öffentlichkeit und Netzwerktreffen eingeladen.
- Es findet eine Nachschulung statt (Termin und Inhalt nach Bedarf)
- Kontinuierlich wird das kommunale Netzwerk durch die Partnereinrichtung und Special Olympics ausgebaut und gepflegt. Special Olympics koordiniert regelmäßige, kostenfreie Netzwerktreffen.
- Die Partnereinrichtung und SOLV berichten regelmäßig in ihren medialen Kanälen über das Projekt.

## **Werden Sie Teil der Inklusionsbewegung und fördern Sie aktiv die Gesundheit von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung**



Kooperieren Sie mit der weltweit größten Bewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Special Olympics steht Ihnen mit jahrelanger Expertise zur Seite. Sie erhalten eine Urkunde, die die Kooperation würdigt und sichtbar macht.



Vernetzen Sie sich mit Akteur\*innen aus den Kommunen. Übernehmen Sie Verantwortung und stärken Sie die Gesundheitskompetenzen sowie Ressourcen von Menschen mit Beeinträchtigung im Sinne des Empowerment-Ansatzes.



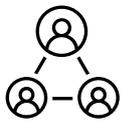
Die Schulungen und Weiterbildungen von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung zu BGE Ihrer Einrichtung oder Organisation werden von Special Olympics kostenlos organisiert und durchgeführt.



Fördern Sie durch den Peer-to-Peer Ansatz aktiv die Gesundheitskompetenzen Ihrer Klient\*innen. Durch die niedrigschwiligen Angebote im Rahmen ihrer Tätigkeit als Multiplikator\*innen, unterstützen die BGE direkt die Gesundheitsförderung in den Lebenswelten „Wohnen“ und „Freizeit“.



Die Projektinhalte werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt BeuGe (z.B. durch Publikationen und Vorträge) bundesweit kommuniziert. Durch Ihr Mitwirken können Sie den Namen Ihrer Einrichtung/Organisation bekannt machen und auf Ihr Engagement im Handlungsfeld „Gesundheitsförderung für vulnerable Gruppen“ aufmerksam machen. Informationen zu aktuellen regionalen und/oder landesweiten Ereignissen und Veranstaltungen können Sie über den Newsletter Ihres Landesverbandes erhalten.



Das Projekt BeuGe bietet Ihnen, Ihren Mitarbeitenden und Ihren Klient\*innen die Möglichkeit, sich durch neue Fachkenntnisse im Bereich Gesundheit weiterzuentwickeln. Dabei profitieren Sie von der langjährigen Expertise von SOD. Wir bieten Ihnen neue bereichernde Erlebnisse, denn mit der Teilnahme am Projekt entstehen nicht nur neue Anreize für die Arbeit selbst, sondern es entwickeln sich neue Lösungsansätze für Ihre Beschäftigten.